

1. September 2017

PRAXISLEITFADEN

Zulässige Arbeiten und Arbeitszeiten gemäss Jugendarbeitsschutz-Verordnung ArGV 5

Version 2.0 vom 1. September 2017 (ersetzt Version 1.0 vom 22. August 2008)

Alter	Besondere Tätigkeiten	Andere Tätigkeiten					
		obligatorische Schulpflicht		Förderprogramm	berufliche Grundbildung		übrige Arbeitneh- mende
	<i>Bedienung von Gästen Filmvorführung, Zirkus- und Schaustellerbetriebe Kulturelle, künstlerische und sportliche Darbietungen sowie Werbung</i>	<i>während der Schulzeit</i>	<i>In den Ferien / Berufswahlpraktikum</i>	<i>vom Unterricht vorübergehend Ausgeschlossene</i>	<i>gefährliche Arbeiten</i>	<i>übrige Arbeiten</i>	
bis 12	Vorgaben gemäss Art. 5 – 7 ArGV 5						
13		A1 / LA	B2 / LA				
14		A1 / LA	B2 / LA	A3 / ÜA		A3	
15		A1 / ÜA	B2 / ÜA	A3 / ÜA	A3	A3	A3 / ÜA
16 – 17		Schulpflicht beendet			C3	C3	C3 / ÜA
ab 18	Erwachsene nach ArG / Verordnungen ArGV 1 - 4						

Bewilligungspflicht		Arbeitszeitraum (Art. 30 und 31 ArG, Art. 9, 12 – 14 ArGV 5)		Maximale Arbeitszeit (Art. 31 ArG, Art. 10 + 11 ArGV 5)		Erlaubte Arbeiten (Art. 4 + 8 ArGV 5)	
	nicht erlaubt	A	werktags 6.00 – 20.00	1	Während der Schulzeit max. 3 h / Tag respektive 9 h / Woche	LA	Leichte Arbeiten
	berufsspezifische Globalbewilligungen gem. Bildungsverordnungen EVD oder Einzelbewilligung durch SECO	B	werktags 6.00 – 18.00	2	Während max. der Hälfte der Ferien für 8 h / Tag, total 40 h / Woche, Berufswahlpraktikum: max. 2 Wochen	ÜA	alle Arbeiten ausser gefährliche Arbeiten
	Bewilligung AWA Kt. Aargau	C	Werktags 6.00 – 22.00, an Abenden vor Berufsschule oder überbetrieblichem Kurs bis 20.00. Mit Bewilligung Nachtarbeit. und / oder Sonntagsarbeit.	3	9h / Tag		

Aus dieser Übersicht können keine Rechte und Pflichten abgeleitet werden